



NKD eröffnet in Vorsfelde

Textil-Anbieter kommt

Vorsfelde. Der Eröffnungstermin für den Textildiscounter NKD in Vorsfelde steht fest: Das Unternehmen übernimmt 23 Filialen der insolventen Woolworth-Gruppe – darunter auch die in der Langen Straße (WAZ berichtete).

Zum ersten Mal öffnen sich hier die Türen unter neuem Namen am Montag, 28. September, um 8 Uhr.

Bekleidung, Heimtextilien und Aktionsartikel – unter anderem aus dem Bereich Spiel- und Haushaltswaren sowie Elektrogeräte – gehören zum Angebot.

Kyffhäuser fahren nach Nordhausen

Reislingen. Die Kyffhäuser-Kameradschaft Reislingen-Neuhaus unternimmt am Samstag, 19. September, eine Tagesfahrt nach Nordhausen. Abfahrt ist um 7 Uhr am Café Landen in Reislingen. Anmeldung bei Eckhard Lange, Telefon 05363/40287.

Weltkindertag auf Aktivspielplatz

Vorsfelde/Wendeschott. Zum Weltkindertag organisiert der Aktivspielplatz Vorsfelde/Wendeschott am Freitag, 18. September, von 15 bis 16.30 Uhr ein „Café von Kindern für Kinder“. Es gibt internationale Leckereien. Außerdem werden internationale Tischspiele angeboten.

Bedenken gegen B-188-Trasse

Info-Abend: Bürger diskutieren in Vorsfelde

Vorsfelde (amü). Zum Info-Abend über die Planung der neuen B-188-Trasse in Vorsfelde lud Ortsbürgermeister Günter Lach gestern Abend ein. Der Ansturm im Hotel Conni war groß.

Bedenken gegen die in der landesplanerischen Festlegung favorisierte Steekgraben-Variante am Rande des Drömlings (WAZ berichtete) haben auch Naturschützer. Michael Kühn (Nabu): „Um einen zwei Meter hohen Wall kommt man wegen des Feuchtgebiets nicht herum, hinzu kommt ein sechs Meter hoher Lärmschutz – ich würde dort nicht wohnen wollen!“ Kühn fragte außer-

dem nach dem Vorteil für die Anwohner, die anschließend gleich von zwei Straßen eingekesselt wären.

Die Verwaltung betonte mehrfach, dass die Planung nicht einmal begonnen habe. Die Verantwortung für den Bau liegt letztendlich in Hand des Bundes, die Kommune hat Mitspracherecht.

Das müsse man nutzen, um zumindest einen Teil des Verkehrs von dem geplanten Kreisverkehr vor den Toren Vorsfeldes in Richtung Marie-Curie-Allee zu lenken, so eine Forderung. Statt die B 188 zu teilen, könne der schon heute stark belastete Knotenpunkt an der Kanalbrücke überarbeitet werden.



Großes Interesse: Bürger diskutierten gestern im Hotel Conni über die künftige Führung der B 188. Photowerk (he)



Im Physikraum: Realschul-Konrektor Eckhard Jensen (l.) erläutert Stadtrat Klaus Mohrs (2.v.l.) und den anderen Besuchern, welche Mängel es im Naturwissenschaftstrakt gibt. Photowerk (mar)

Sanierungsfall Eichholz: Begehung in der Schule

Ausschuss begutachtet Gebäude – Mohrs verspricht Runderneuerung

Vorsfelde (amü). Schulausschuss XXL: Lehrer und Eltern begleiteten gestern das Gremium bei der Besichtigungstour im Vorsfelder Schulzentrum im Eichholz. Gut 30 Minuten lang marschierte die mehr als 50-köpfige Gruppe durch Flure und Räume – doch die Besucher sahen nicht alle Schäden. Für die Turnhalle zum Beispiel reichte die Zeit nicht.

Hintergrund: Durch einen Neubau soll die Schule aufgestockt werden (zwölf Millionen Euro), gleichzeitig ist eine Sanierung geplant (sechs Millionen Euro) – doch es gibt Befürchtungen, dass die Summe nicht ausreicht. „Durch einige Wände kann man durch-

treten, Fenster sind blind und undicht“, sagte der stellvertretende Schulleiter des Gymnasiums, Peter Schneider. „Das hier ist eher ein Carport als ein Physikraum“, bemerkte Eckhard Jensen, Konrektor der Realschule.

Einige Punkte kommentierte Stadtrat Klaus Mohrs noch während der Tour: Die Wände im Gymnasialtrakt würden ersetzt, für die Naturwissenschaften sei eine Runderneuerung geplant. „Wenn sie wissen wollen, wie es einmal aussehen sollte, schauen sie sich die renovierte IGS in

Westhagen an“, sagte er. Lösungen müssen noch für Räume ohne Fenster und ausreichende Belüftung sowie für hallende Akustik und fehlenden Wärmeschutz gefunden werden. Gleichzeitig schlägt die Verwaltung vor, breite Flure durch den Einbau von Gruppenräumen zu verkleinern. Sport bleibt ebenfalls Thema – während die Verwaltung vorschlägt, dass Schüler und Lehrer zu anderen Hallen pendeln, plädieren die Vorsfelder Politiker dafür, die Ressourcen vor Ort zu erweitern.



Bayern-Theater in Nordsteimke

Lindenhof: Haunstädter Künstler treten auf

Nordsteimke. Die Haunstädter Theaterbühne kommt wieder nach Nordsteimke. Bereits zum vierten Mal stehen die Schauspieler aus Ingolstadt im Lindenhof auf der Bühne. Bei ihren Auftritten am 2. und 3. Oktober zeigen sie das Stück „Und b'scheißen lohnt sich doch“.

Beginn ist jeweils um 18 Uhr mit einem bayerischen Buffet. Nach musikalischer Einstimmung können sich die Zuschauer dann ab 19.30 bei dem Dreiakter aus der Feder

es Schauspielers Thomas Hackner amüsieren. Es handelt sich um ein turbulentes Lustspiel, das sich in diesem Jahr dem Thema „Arbeitslosigkeit und ihre Folgen“ beschäftigt.

● Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.haunstaedter-theaterbuehne.de

● Der Kartenvorverkauf für das Buffet läuft über Familie Pessel (05363/97573); die Auftritte werden mit Hilfe von Zuschauerspenden am Schluss der Vorstellung finanziert.



Haunstädter Theater: Die Schauspieler aus Ingolstadt treten im Lindenhof in Nordsteimke auf.



Lange Straße: Aldi sucht einen Nachmieter für die geschlossene Filiale in Vorsfelde. Photowerk (amü/Archiv)

Aldi: Laden steht weiterhin leer

Vorsfelde: Discounter sucht Nachmieter

Vorsfelde. Was passiert mit dem ehemaligen Aldi-Laden in der Langen Straße 54 in Vorsfelde? Seit einigen Monaten ist die Filiale geschlossen, die Immobilie, die Aldi gehört, steht seitdem leer. Ein Nachmieter wird gesucht. „Wir führen Gespräche“, sagt Aldi.

Aldi führte den 430 Quadratmeter großen Markt seit 1971 – es war die älteste Fi-

liale der Region. Nach 38 Jahren war Schluss. Der Grund: Für einen modernen Lebensmitteldiscounter sei der Laden zu klein. Ein weiteres Problem seien die eingeschränkten Park- und Belieferungsmöglichkeiten.

Daher entschloss sich Aldi, im Wendeschotter Sommerfeld einen neuen Markt zu bauen, der Mitte Juni öffnete. Das Personal wurde komplett übernommen.

Sozialverband zur Modenschau

Vorsfelde. Eine Fahrt zur Modenschau nach Braunschweig plant der Sozialverband (SoVD) Vorsfelde. Los geht es am Donnerstag, 1. Oktober, um 9 Uhr mit dem Bus in Wendeschott, anschließend fährt die Gruppe mit der Bahn weiter.

● Wer mitfahren möchte, kann sich unter Tel. 05363/30829 anmelden.

Große Fahrt zur Hengstparade

Vorsfelde. Die Landfrauen Vorsfelde und Umgebung fahren am Sonntag, 20. September, nach Redefin zur Hengstparade. Abfahrtszeiten: Tiddische 8.25 Uhr, Hoitlingen 8.30 Uhr, Velstove 8.35 Uhr, Vorsfelde Drömlingscenter 8.45 Uhr, Vorsfelde Schützenplatz 8.50 Uhr, Rühren Apotheke 9 Uhr, Parsau 9.10 Uhr.

Hehlinger Bad: Ideen gesucht

Sportausschuss: Zuschüsse für Vereine

(amü) Der Sportausschuss tagte jetzt in Bokensdorf. Ein hier geplanter Neubau des Golfclubs, das Freibad Hehlingen und Zuschüsse für Vereine waren Themen des Gremiums.

zu gestalten sei, könnten sich die Hehlinger in Ruhe überlegen: „Es muss ja nicht alles auf einmal getan werden.“

Eine Unterstützung Zug um Zug empfiehlt das Gremium auch für den geplanten Bau des Golfclubs. 1,1 Millionen Euro will der Verein in ein neues Heim investieren, 120.000 Euro Zuschuss könnte die Stadt gewähren – in Raten von je 30.000 Euro über einen Zeitraum von vier Jahren.

Befürwortet wurden außerdem Zuschüsse für Fitnessgeräte des MTV und für einen neuen Hallenboden des Reit- und Fahrvereins in



Sandvoß

Den Ausschussmitgliedern lag das Gutachten zum Sanierungsbedarf des Freibads Hehlingen vor (WAZ berichtete). „560.000 Euro für nichts ist einfach zu viel“, kommentierte Ausschuss-Vorsitzende Ursula Sandvoß.

Sie wartet auf Unterlagen der Initiative zur Rettung des Bades. „Dorfmittelpunkt soll es bleiben“, so Sandvoß. Wie der